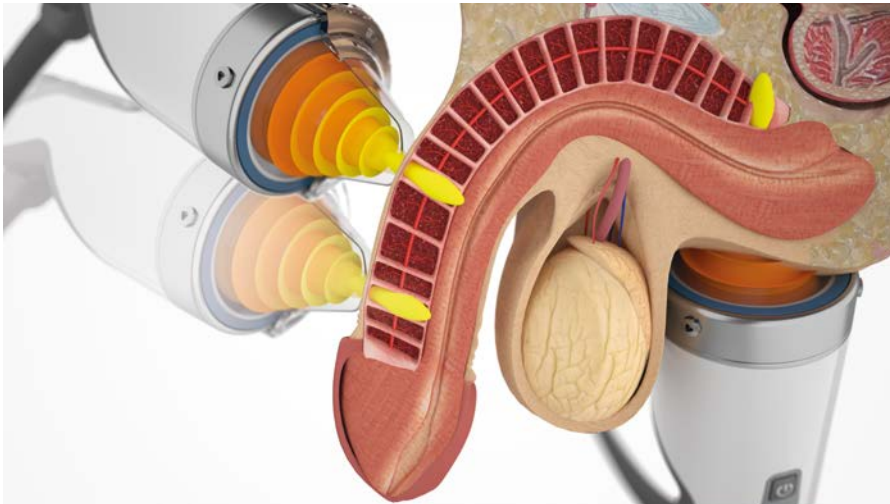


Fokussierte Stosswellen zur Behandlung von Erektile Dysfunktion (ED) Eine nicht-invasive Therapie gewinnt an Bedeutung



Fokussierte Stosswellenbehandlung am Penis bei erektiler Dysfunktion

Im Vergleich zum erstmaligen Einsatz von Stosswellen in der urologischen Steintherapie vor ca. 40 Jahren, stellt die Verwendung von ESWT ein relativ junges Anwendungsgebiet dar. Dessen Wirksamkeit konnte bereits in verschiedenen medizinischen Bereichen wissenschaftlich belegt werden. ESWT trägt zur Schmerzlinderung bei¹, stimuliert die Ausschüttung von Wachstumsfaktoren in Nervenzellen² und steigert die Durchblutung³.

In der urologischen Schmerztherapie wird die ESWT u.a. bei der Behandlung des chronischen Beckenschmerzsyndroms (CPPS, Chronic Pelvic Pain Syndrome) und der Peyronie-Krankheit (IPP, Induratio Penis Plastica) eingesetzt. Ein weiteres Einsatzgebiet stellt die Behandlung der vaskulär bedingten erektilen Dysfunktion (ED) dar.

Die Gründe für eine ED können vielfältig sein, wobei eine der häufigsten Ursachen auf vaskuläre Probleme zurückzuführen ist. Dabei verhindert eine Unterversorgung der Schwellkörperblutgefäße die Fähigkeit, eine Erektion zu entwickeln bzw. aufrechtzuerhalten.

Die applizierten Stosswellen unterstützen die Bildung neuer Blutgefäße und können so zu einer Besserung der Symptome beitragen.⁴ Die Behandlung mit ESWT kann zu einer signifikanten Verbesserung des IIEF (International Index of Erectile Funktion) führen, die mindestens 3 Monate anhält.⁵ In einer 15- bis 20-minütigen Sitzung wird das Handstück, über welches die Stosswellen abgegeben werden, an unterschiedlichen Punkten rund um den Penis sowie an der Peniswurzel an-



»Wir setzen den DUOLITH® SD1 zur Behandlung diverser andrologischer Erkrankungen wie z. B. der erektilen Dysfunktion (ED), des chronischen Beckenschmerzsyndroms (CPPS) und der Induratio penis plastica (IPP) ein. Der DUOLITH® SD1 ist einfach zu bedienen und liefert hervorragende Ergebnisse.«
Prof. Dr. Lars Lund
Odense, Dänemark



»ED kann bei betroffenen Männern zu einer schwerwiegenden Beeinträchtigung der Lebensqualität führen. Mit dem DUOLITH® SD1 behandeln wir Patienten mit gefäßbedingter ED mittels niederenergetischer Stosswellen. Damit konnten wir eine bemerkenswerte Verbesserung der Erektionsfunktion erzielen.«
Prof. Dr. Ateş Kadioğlu,
Istanbul, Türkei



DUOLITH® SD1 T-TOP »ultra« zur Stosswellenbehandlung der vaskulär bedingten erektilen Dysfunktion

gesetzt. Die Anzahl an Sitzungswiederholungen sind individuell mit dem behandelnden Arzt abzustimmen.

Die zunehmende Bedeutung von ESWT bei der Behandlung von ED spiegelt sich auch in den EAU-Guidelines (European Association of Urology) von 2016 wider, in denen die Behandlung als Erstlinientherapieempfehlung aufgeführt ist. Bei STORZ MEDICAL spürt man den Trend ebenfalls deutlich. Die Nachfrage für den DUOLITH® SD1 T-TOP »ultra«, einem Stosswellentherapiesystem für die Behandlung der erektilen Dysfunktion, hat sich in 2018 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

(nim)

- 1 Zimmermann, R. et al., *European Urology*, Elsevier, 56(3), 418 – 424, 2009.
- 2 Yahata, K. et al., *Journal of Neurosurgery: Spine*, 25(6), 745 – 755, 2016.
- 3 Kisch, T. et al., *Journal of Surgical Research*, Elsevier, 201(2), 440 – 445, 2016.
- 4 Sokolakis, I. et al., *The Journal of Sexual Medicine*, Elsevier, 16(2), 168 – 194, 2019.
- 5 Man, L. et al., *Urology*, Elsevier, 119, 67 – 103, 2018.

Auf einen Blick

- ESWT kann bei der Behandlung von CPPS, IPP und vaskulär bedingter ED eingesetzt werden.
- ESWT unterstützt die Bildung neuer Blutgefäße
- ESWT für ED ist seit 2016 Bestandteil der EAU-Guidelines